

V C
5221



fi



He
En
sch
gra
fens





Allgemeines Gebet /

Welches auff

Chur-Fürstl. Durchl. zu Sachsen /

Herzog Johann Georgen

Des Vierten /

Burggrafens zu Magdeburg / R.

Gnädigste Anordnung /

Nach verrichteten Leich-Sermon

Des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn /

Herrn Johann Georgen

Des Dritten /

Herzogens zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / auch
Engern und Westphalen / des Heil. Röm. Reichs Erb-Mar-
schalls und Churfürstens / Landgrafens in Thüringen / Marg-
grafens zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Lausitz / Burgra-
fens zu Magdeburg / Gefürsteten Grafens zu Henneberg / Gra-
fens zu der Marck / Ravensberg und Barby /

Herrns zum Ravenstein /

Seiner Churfürstl. Durchleucht

Hochgeehrten Herrn Vaters /

Höchstseligster Gedächtniß /

In Dero Chur-Fürstenthum und Landen

andächtig soll gelesen werden.

Dresden / In der Churfürstl. Sächs. Hoff-Buchdruckerey
Gedruckt bey Immanuel Bergen.



Allmächtiger / gerech-
ter Gott / barmherziger
Vater / wir bringen ieko
deinem Heiligen Nahmen /
wie wohl aus betrübtten Ge-
mütthe / iedoch von Grund der Herzen / un-
ser Dank- und Lob- Opffer / daß du so viel-
fältiges grosses Heyl durch deinen Gesalb-
ten / unsern Beyland Gnädigsten Chur-
Fürsten und Hochverdienten Landes- Va-
ter / Herkog Johann Georgen den Drit-
ten / uns bishero für so vielen andern Völk-
ern und Landen erzeiget hast. Du hast
diese Giltff Jahr seiner gesegneten Regie-
rung uns in Friede und Ruhe erhalten /
die Seuche der Pestilenz / so bey Anfang
derselbigen unser Land plagte / väterlich
weggenommen / und da andere Länder in-
und aufferhalb des Römischen Reichs den
Fein-



schläge wieder dein Volk gemacht / und
gerathschlaget wieder deine Verborgene /
du aber hast ihren Rath zur Thorheit ge-
machtet / und uns dein Heil. Wort und Sa-
cramenta / als unsers Herzens Freude
und Trost / erhalten / daß wir ungehindert
und mit ungekränkten Gewissen dich lo-
ben und preisen können. Je grösser aber
diese Wohlthaten sind / die du uns so reich-
lich und gnädig unter unsern Chur- und
Landes-Fürsten und durch dessen Schutz
und Fürsorge wiederfahren lassen / je här-
ter und empfindlicher drückt uns nunmehr
die Straffe / indem der edele Regenten-
Baum / unter dem wir Schatten gehabt /
darinieder lieget / die Krone unsers Hauptes
ist abgefallen / der Schild der Erden ist
zerbrochen / der Nagel / daran **GOZ** als
le unsere Herrlichkeit gehänget / ist wegge-
nommen / die Grundveste des Landes ist
beweget / der Petschafft-Ring ist zerbro-
chen / der Gesalbte des Herrn / der unser
Trost

Trost war / ist dahin / daß wir uns trösteten /
 wir wolten unter seinem Schatten leben.
 O wehe / daß wir so gesündigt haben!
 Ja Herr / wir haben mit unsern vielen und
 grossen Sünden / absonderlich mit unserm
 schändlichen Undank auch diese Züchtigung
 allzuwohl verdienet. Aber ach HERR /
 Herr / barmherzig / gnädig / gedultig und
 von grosser Güte / gedende nicht der Sün-
 de unserer Jugend / noch aller unser Über-
 tretung / gedende aber unser / nach deiner
 grossen Barmherzigkeit / umb deiner Güte
 willen. Laß diesen Fall uns eine kräftige
 Busß-Predigt seyn / daß wir uns zu dir von
 ganken Herzen bekehren und zu allen Sei-
 ten deiner Gnade reichlich genießten mögen.

Erhalte ferner in deinem Schutz und
 Schirm das Hochlöbliche Chur- und Fürst-
 liche Haus Sachsen / bey welchen in die-
 sen letzten Zeiten das Licht des Heiligen
 Evangelii wieder auffgegangen / damit al-

lezeit von demselbigen Gottseelige Fürsten
und Regenten herkommen/ die sich deines
seeligmachenden Worts und der Kirchen
treulich annehmen/ und derselben Schützer/
Pfleger/ und Mehrer seyn. Tröste und er=
quicke die Hochbetrübtte Churfürstl. Frau
Wittib/ unsere Gnädigste Frau/ wie auch
unsern iekigen Gnädigsten Churfürsten
und Herrn/ Herrn Johann Georgen den
Vierten/ samt dero herzgeliebtesten einigen
Herrn Bruder/ Herrn Bettern/ und allen
hohen Anverwandten. Insonderheit verlei=
he/ O du gewaltiger Herr aller Herren/ Sei=
ner Churfürstl. Durchl. zu Dero angetrete=
nen Regierung/ deinen reichen Seegen von
oben herab. Laß den Geist der Weißheit und
des Verstandes/ des Raths und der Stär=
ke/ der Erkänntniß und der Furcht des Herrn
über unsern gnädigsten Churfürsten alle=
zeit ruhen. Laß ihn sich freuen in deiner
Kraft und sehr frölich seyn über deiner Hülff=
fe.

fe. Gib ihm seines Herzens Wunsch / und
 wegere nicht / was sein Mund nach deinen
 Willen bittet. Überschütte ihn mit guten
 Segen / und setze eine goldene Krone alles
 Churfürstl. Wohlergehens auff sein Haupt.
 Lege Lob und Schmuck auf ihn / setze ihn zum
 Segen / und erfreue ihn mit Freuden deines
 Antlitzes. Gib auch und erhalte getreue Rā-
 the / die es mit deinem Wort treulich mei-
 nen / den Frieden suchen / Gerechtigkeit anzie-
 hen / wie ihr Kleid / das Böse meiden / wahr-
 hafftig / und dem Geiz feind seyn. Auff das
 deine Göttliche Ehre unter uns gefördert /
 die heilsame wahre Religion geschützet und
 fortgepflanzet / wir für Papistischer / Cal-
 vinischer Lehre / wie auch allen andern Kot-
 ten und schädlichen Trennungen / gnädiglich
 behütet / der Christlichen hohen Obrigkeit
 Wohlstand / Gedenken und Aufnehmen /
 wie auch des gesambten Churfürstenthums /
 incorporirter und zugehörigen Länder
 Ruck

en
 es
 en
 er/
 er=
 au
 uch
 ten
 den
 gen
 llen
 lei-
 Sei-
 ete-
 von
 und
 ar-
 ern
 alle-
 iner
 hülff-
 fe.



27
70
5221

Ruk und Wolfarth gefördert und gehand-
habet werde/ und wir unter unserer hohen
Obrigkeit ein Christliches/ geruhiges und
GOTT wohl gefälliges Leben führen mö-
gen/ in aller Gottseligkeit und Erbarkeit.
Das gieb und verleihe/ O du drey-einiger
hochgelobter GOTT/umb des theuren Ver-
diensts und theuern Fürbitte unsers eini-
gen Mittlers und Erlösers Jesu Christi
Willen. HErr GOTT Zebaoth/ tröste
uns/ laß dein Antlik leuchten/ so ge-
nesen wir/Amen.



1077
ml



and
hen
und
mö
feit.
iger
Ser
ini
risti
öste

ULB Halle
004 826 337

3



ML







mütthe/ ier
 ser Dand
 fältiges g
 ten / unse
 Fürsten u
 ter / Her
 ten / uns
 kern und
 diese Gilt
 rung un
 die Seuc
 derselbige
 weggenor
 und ausse



gerech=
 herziger
 gen ieko
 Rahmen/
 bten Ge=
 ken / un=
 u so viel=
 Gesalb=
 n Chur=
 es = Ba=
 en Drit=
 en Völk=
 Du hast
 i Regie=
 erhalten/
 Anfang
 väterlich
 nder in=
 eichs den
 Fein=
 112039

